

Ginkgo Baum

Der Ginkgo ist kein kleines Kraut und kein zierliches Gewächs, sondern ein beeindruckender Baum von großer Kraft. Er kann bis zu 1.000 Jahre alt werden und erreicht Wuchshöhen von bis zu 60 Metern. Ursprünglich stammt der Ginkgo aus China, wo er heimisch ist, doch heute wird er in vielen klimatisch geeigneten Regionen der Welt kultiviert. Schon vor über 4000 Jahren wurde der Ginkgo in medizinischen verwendet und fand erste Erwähnungen in den Schriften der chinesischen Medizin vor 2800 Jahren. Sein Name leitet sich aus dem Chinesischen ab und bedeutet Gin (Silber) und Kyo (Aprikose).

In die europäische Medizin wurde der Ginkgo erst vor etwa 200 Jahren eingeführt. Seine Blätter finden vielseitige Anwendung – sie fördern die Durchblutung, stärken das Gedächtnis und werden auch als Wundheilmittel eingesetzt.

Indikative Wirkung

Die Signaturen der Blätter sind deutlich: Die fächerförmige Blattform des Ginkgo sowie die Doppelseitigkeit erinnern an die Windungen und die Struktur des menschlichen Gehirns. Tatsächlich wird der Ginkgo seit Jahrhunderten zur Förderung der geistigen Klarheit, Konzentration und Durchblutung des Gehirns eingesetzt. Seine Zuordnung zum Planeten Merkur tritt sehr klar hervor. So unterstützt der Ginkgo nicht nur die Gedächtnisleistung, sondern hilft auch dabei, mentale Blockaden zu lösen und den Geist wach und klar zu halten.

Aufgelistete Indikation Gegenwart:

- Stärkt das Gedächtnis
- Bei Demenz
- Herzbeschwerden
- Diabetes Mellitus
- Hörsturz, Tinnitus

Aufgelistete Indikation traditionelle Kräuterbücher:

Innerlich:

- Bei Alzheimer und Demenz
- Bei Depressionen im Alter durch Herz-Qi-Mangel
- Asthma
- Inkontinenz
- Durchblutungsstörung
- Ohrsausen
- Angst
- Lernschwäche
- Vergesslichkeit